

# Amts- und Anzeigebblatt

für den

## Bezirk des Amtsgerichts Eibenstock und dessen Umgebung.

**Erscheint**  
wöchentlich drei Mal und  
zwar Dienstag, Donner-  
stag und Sonnabend. In-  
sertionspreis: die kleinste  
Zeile 10 Pf.

**Abonnement**  
viertelj. 1 M. 20 Pf. (incl.  
Illustr. Unterhaltbl.) in der  
Expedition, bei unsern Bo-  
ten, sowie bei allen Reichs-  
Postanstalten.

Verantwortlicher Redakteur: E. Hannebohn in Eibenstock.

38. Jahrgang.

Nr. 38.

Sonnabend, den 28. März

1891.

### Ostern 1891.

Weisheit' nun das staubige Alltagsgewand,  
Weisheit des Werkeltags Sorgen,  
Nun raste die arbeitschwielige Hand  
Am goldenen Ostermorgen —  
So lang war des Winters dräuende Nacht  
Nun ist das Licht aufs Neue erwacht,  
Das, ach, so lang sich geborgen.

Und quellend zieht es durch Felder und Au'  
Ein drängend-hastiges Sprichen,  
Auf erstem Grün erblinket der Chau  
Und wiegt sich im Gras dir zu Fühen,  
Und leuchtend dehnt sich der Aether weit:  
O Ostern, du selige Frühlingszeit  
O komme, dein Reich zu erschließen! —

In langen Monden voll Schnee und Eis  
Wie mancher Traum ging verloren,  
Verwelkt und erlarrt der Hoffnung Reiz,  
Das köstliche Triebe geboren,  
Kein Stern, kein warmer Sonnenstrahl,  
Die Fluren verschneit und öde und kahl  
Zum Tod, zum Vergehen erkoren — —

Doch er nahte, der säuselnde Frühlingswind,  
Es barsten die eisigen Schollen,  
Da sprangen die Wasser zu Thal geschwind  
Im Sturmeslaufe, im tollen,  
Da gings durch die Welt wie Posannenklang:  
S' ist Ostern — dem göttlichen Liebesdrang  
Ist ewige Gnade entquollen!

So predigt das knospende Frühlingsgeäst,  
Der Strauch an Strahlen und Wegen:  
Wirf ab der Seele drückend Gebrest  
Und lad' sie im himmlischen Segen,  
Die trüben Blide richte empor,  
So golden ein Strahlenmeer leuchtet hervor,  
Sich wärmend aus Herz dir zu legen.

Und horch! In den Lüften ein Lertenton  
Hoch über dem Weltengetriebe —  
Dein Ostern ruft dich, o Erdensohn,  
Dah all' dein Sorgen zerstücke:  
Der einst dich erweckt, der heilige Geist,  
Heut giebt er dir Hoffnung, die nimmer verwaist,  
Und Leben und Glauben und Liebe!

### Bekanntmachung.

Aus Anlaß des Amtsantrittes des Hrn. Bürgermeister Dr. jur. Körner soll

**Donnerstag, den 2. April 1891,**

Nachmittags 1 1/2 Uhr

im Saale des hiesigen Rathhauses ein **Festessen** stattfinden.

Es wird hierzu mit dem Bemerkten ergebenst eingeladen, daß Anmeldungen in unserer Rathsexpedition oder bei Hrn. Balthasar bis zum 31. März, Abends 6 Uhr entgegen genommen werden.

Eibenstock, den 25. März 1891.

Der Stadtrath.

Girschberg, stellv. Bürgermeister.

Wsch.

### Bekanntmachung.

Die **Landes-Brand-Versicherungs-Beiträge** auf den 1. Termin 1891 — 1. April 1891 — sind nach je **einen Pfennig** für die Einheit bei der **Gebäude-Versicherungs-Abtheilung** und nach je **ein und einen halben Pfennig** für die Einheit bei der **freiwilligen Versicherungs-Abtheilung** nebst den fälligen Stückbeiträgen bis spätestens

**den 10. April 1891**

bei Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung anher zu entrichten.

Eibenstock, am 16. März 1891.

Der Stadtrath.

Commerzienrath Girschberg, stellv. Bürgermeister.

G.

### Holz-Versteigerung auf Gosaer Staatsforstrevier.

**Montag, den 6. April 1891,**

von Vormittags 9 Uhr an

kommen im **Gasthose zur Sonne** in **Gosa** folgende **Brennhölzer** und zwar:

1	Raummeter harte,	buchene	Brennscheite,	gut	} auf dem Schlage in Abtheilung 5 und auf den Raßschlägen in Abtheilung 2, 15, 18, 23, 24, 47, 49, 51 und 52,
23	"	weiche,	fichtene	"	
269	"	"	"	"	
120	"	"	Brennknüppel,	"	
3	"	"	kieferne	"	
1	"	harte,	buchene	Aeste,	
69	"	weiche,	fichtene	"	
1	"	"	kieferne	"	
23,70	Wellenhundert	fichtenes	Streureisig,	"	
18,00	"	kiefernes	"	"	
1300	Raummeter	fichtenes	Streureisig,	"	
700	"	"	"	"	

**Dienstag, den 7. April 1891,**

von Vormittags 9 Uhr an

im **Hôtel zum Rathskeller** in **Aue** folgende **Nutzhölzer**, als:

473	Stück weiche Klöber	von 13—15 Ctm.	Oberstärke, 3,5 M. Länge,	} auf ben Raßschlägen in Abtheilung 2, 18a, 23, 24 und 52,
1837	"	"	"	
556	"	"	"	
3942	"	"	"	
768	"	"	"	
185	"	"	"	
328	"	"	"	
1618	"	"	"	
26	"	"	"	
10	"	"	"	
438	"	"	"	
3	"	"	"	
48	"	"	"	
1104	"	"	"	

1200 Stück weiche Stangenklöber v. 8—12 Ctm. Oberstärke, 3,5 Ctm. Länge,

3043 " " " 8—12 " 4,0 " " auf den Schlägen in 2, 18a und 24,

7 Raummeter fichtene Nutzknüppel auf dem Schlage in 18a und dem Wegeaufhieb in 24,

einzelu und partienweise

gegen sofortige Bezahlung

in **kassenmäßigen Münzsorten** und unter den vor Beginn der Auktion bekannt zu gebenden Bedingungen meistbietend zur Versteigerung.

**Kreditüberschreitungen sind unzulässig.**

Holzlaufgelber können vor Beginn der Auktion berichtet werden.

Auskunft erteilt der unterzeichnete Oberförster.

**Königliche Forstrevierverwaltung Gosa und Königliches Forstrentamt Eibenstock,**

Höpfner.

am 24. März 1891.

Wolfram.

### Die Aufnahme der Kinder,

welche diese Ostern in die Schule eintreten, erfolgt **Montag, den 6. April,** im Zimmer No. 16 und zwar

**für die I. Bürgerschule nachmittags um 2 Uhr,**  
**für die II. Bürgerschule nachmittags um 3 Uhr.**

Es wird gebeten, zu den angegebenen Zeiten die Kinder der Schule zuzuführen.  
Eibenstock, den 23. März 1891.

**Dennhardt, Schuldirektor.**

### Ostern.

Hell tönen die Glocken! Sie läuten uns den Frühling und das Osterfest ein, und nach langem Schmachten in eisigen Winters Banden frohlockt wieder jedes Herz. Wieviel Lichtstrahlen auch der Winter auf viele Menschenlinder wirft, er bringt doch vieles Leid. Während im lichterstrahlenden Saale von jubelndem Frohlocken viele Menschenherzen sich des Winters und seiner mannigfachen

Freuden erfreuen, schmachten wiederum viele Tausende unter den harten Fesseln einer eisigen Kälte und Starrheit, wie die Natur selber. Aber wenn der Frühling ins Land zieht, dann zeigt sich uns ein frohes, liches Bild. Der Frühling und das Osterfest haben dann alle die Thränen zu trocknen, die der eisige Winter aus jungen und alten Augen hervorperlen ließ. Der Winter ist der Zerstörer. Zweimal, bei seinem Raßen und bei seinem Scheiden brachte er und bringt er fast in jedem Jahre den

deutschen Landen vieles Unheil und furchtbare Wasserfluthen, und dem Frühling, der wärmenden Osterfonne bleibt es dann vorbehalten, diese Fluthen zu verschrecken, das Land, das von ihnen gefeuchtet, zu trocknen und zu trocknen die Thränen derer, die von den Fluthen gelitten. Das ist die Bedeutung des Frühlings in der Natur.

Aber die Osterglocken sollen uns nicht nur die schöne verheißungsvolle Jahreszeit einläuten, auch dem ewigen Frieden mögen sie mit ihrem harmo-